Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60210

falk.lange@smwk.sachsen.de*

13.06.2018

„Leipzigs Musikerbe-Stätten (Leipzig's Musical Heritage Sites)“ erhalten ihr eigenes Europäisches Kulturerbe-Siegel

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Bekenntnis zum europäischen Gedanken“

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange hat heute gemeinsam mit dem Europäischen Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Tibor Navracsics, den Vertretern der neun wichtigen historischen Musikerbestätten der Stadt Leipzig das Europäische Kulturerbe-Siegel überreicht. Nachdem im März die Stadt Leipzig im bulgarischen Plovdiv offiziell ausgezeichnet wurde, können nun die einzelnen Siegel an der Thomaskirche, der Nikolaikirche, der Alten Nikolaischule, dem Bach-Archiv Leipzig, der Hochschule für Musik- und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy", dem Mendelssohn-Haus, dem Schumann-Haus, dem Verlagshaus C. F. Peters mit Grieg-Begegnungsstätte und am Gewandhaus zu Leipzig angebracht werden.

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Leipzigs Entwicklung zur Handels-, Kultur- und Bildungsmetropole verbindet sich wie in nur wenigen europäischen Städten eng mit dem Musikleben. Das Kulturerbe-Siegel würdigt eine Musik- und Kulturstadt, die seit dem Mittelalter für ganz Europa von Bedeutung ist. Sie ist als Geburts-, Arbeits- und Lebensort zahlreicher berühmter Komponisten, als Heimat wichtiger Orchester, Chöre und Musikverlage eine tragende Säule der deutschen und europäischen Kunst- und Musikgeschichte. Die Musik als universelle Sprache eignet sich in besonderer Weise als Brückenbauer über Ländergrenzen und Zeiten hinweg. Das Kulturerbe-Siegel wird auch die über Europa hinausgehende Sichtbarkeit der Stadt unterstützen.“ Die Ministerin dankte zudem der Initiative „Leipziger Notenspur“ die sich seit vielen Jahren für eine öffentliche Wahrnehmung des Leipziger Musiklebens im städtischen Raum engagiert und einen wichtigen Vermittlungsaspekt innerhalb der Bewerbung übernommen hatte: „Das ist ein vorbildliches ziviles Engagement und ein

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bekenntnis der Bürgerinnen und Bürger zum europäischen Gedanken auf Grundlage der Kultur.“

Mit den ausgezeichneten Ort verbinden sich die Namen international ausstrahlender Musikerpersönlichkeiten wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Edvard Grieg, Leoš Janáček, Richard Wagner und Gustav Mahler.

Mit einem Europäischen Kulturerbe-Siegel zeichnet die Europäische Union (EU) seit 2014 Stätten aus, die anhand ihres symbolischen Werts, ihrer Rolle in der europäischen Geschichte und ihrer Aktivitäten die Bürger der EU einander näherbringen sollen. Das Expertengremium der Kultusministerkonferenz (KMK) hatte 2016 die Bewerbung der Stadt Leipzig um das Europäische Kulturerbe-Siegel unter dem Titel „Leipzigs Musikerbe-Stätten (Leipzig's Musical Heritage Sites)“ befürwortet und diese als einzige deutsche Bewerbung zur Entscheidung an die Europäische Kommission weitergeleitet.

Alle zwei Jahre können die an der Initiative beteiligten Mitgliedstaaten bis zu zwei Vorschläge machen, aus denen eine Europäische Jury bis zu einen Vorschlag aus-wählen kann.